

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**

**BDD Slawische Literaturen**

**Tschechische Literatur**

**Personale Informationsmittel**

**Jaroslav HAŠEK**

***Die Abenteuer des guten Soldaten Švejk im Weltkrieg***

**EDITION**

**19-2** ***Die Abenteuer des guten Soldaten Švejk im Weltkrieg*** / Jaroslav Hašek. Aus dem Tschechischen übers. und hrsg. von Antonín Brousek. Mit einem Nachwort von Jaroslav Rudiš. - 4., durchges. Aufl. - Stuttgart : Reclam, 2016. - 1007 S. : Ill., Kt. ; 19 cm. - (Reclam-Taschenbuch ; 20411). - Einheitssacht.: Osudy dobrého vojáka Švejka za světové války. - ISBN 978-3-15-020411-5 : EUR 18.95  
**[#6443]**

Das bekannteste literarische Werk der Tschechen, das in der Weltliteratur und auch beim deutschen Publikum einen festen Platz erobert hat, ist zweifellos der unvollendet gebliebene Schelmenroman von Jaroslav Hašek ***Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk***<sup>1</sup> oder mit leicht abgewandeltem Titel ***Die Abenteuer des guten Soldaten Švejk im Weltkrieg*** in neuer Übersetzung von Antonín Brousek.<sup>2</sup> Wenn auch nicht jeder, der diesen seltsamen Helden kennt, den fast 1000 Seiten umfassenden Roman in seiner Gänze gelesen haben dürfte, so hat er statt dessen wenigstens die Verfilmungen aus dem Jahr 1960 von Axel von Ambesser mit Heinz Rühmann in der Hauptrolle oder die spätere 13teilige Fernsehserie unter der Regie von Wolfgang Liebeneiner ***Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk*** (1972/76) mit Fritz Muliar in der Hauptrolle gesehen. Beide prägten nachhaltig unser Bild von diesem verschmitzten Antihelden, der sich in jeder noch so prekären Lebenslage zu helfen weiß und seine militärischen Vorgesetzten an der Nase herumführt bzw. zur Weißglut treibt.

---

<sup>1</sup> Die Neuauflage der Übersetzung aus dem Jahre 1926 von Grete Reiner ***Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk*** / Jaroslav Hašek. Aus dem Tschechischen von Grete Reiner. - Köln : Anaconda, 2017. - 790 S. ; 20 cm. - ISBN 978-3-7306-0461-8 : EUR 7.95.

<sup>2</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1079810404/04>

In der ersten deutschen Übersetzung von Grete Reiner aus dem Jahre 1926 und in den Verfilmungen böhmakelt Schwejk und verwendet das sogenannte Kuchldeutsch mit dem typischen „böhmischen“ Akzent.<sup>3</sup> Doch diese für deutsche Ohren vertraute Sprache des Schwejks, fehlerhaft, grotesk und lächerlich, entspricht nicht dem tschechischen Original. Denn natürlich haben die Tschechen nicht miteinander geböhmakelt, sondern entweder die als Substandard empfundene Variante des Gemeintschechischen (obecná čeština) oder aber die standardsprachliche Form (spisovná čeština) gesprochen, wie Brousek in seinem Nachwort zur neuen Übersetzung mit Recht betont (S. 981).

Während die Erzählungen Schwejks in der tschechischen Umgangssprache verfaßt sind, verwendet Hašek als Erzähler die Schriftsprache. Deshalb wählt Brousek für seine Übersetzung einen anderen Weg als Reiner, in deren Übersetzung er zudem einige sachliche Fehler feststellt, und nähert sich sprachlich enger an die Vorlage an. Denn Hašeks Tschechen sprechen im Roman kein schlechtes Deutsch, sondern höchstens die Deutschen ein schlechtes Tschechisch. Das Hauptanliegen des Übersetzers ist es daher, „den Text in ein Deutsch zu übertragen, das genauso modern und unauffällig-umgangssprachlich ist wie das Tschechisch des Originals“ (S. 984), d.h. Schwejk spricht keinen Dialekt oder Slang, sondern grammatisch korrektes Umgangstschechisch. Fraglos hat Brousek mit seiner Neuübersetzung das Werk entstaubt, und zwar, wie es scheint, mit beachtlichem Erfolg, denn es liegt mittlerweile die vierte Auflage als Taschenbuch vor.<sup>4</sup> Auf diese Weise tritt in der Tat ohne jegliche entstellendes Beiwerk und veraltete Austriazismen Hašeks Humor „unverfälscht zutage“.

Sicherlich ist Antonín Brouseks<sup>5</sup> neue deutsche Übersetzung ohne das vertraute „Böhmakeln“ des Schwejks ein gelungener Versuch dem heutigen deutschen Leser dieses Werk der Weltliteratur in deutscher Umgangssprache näherzubringen. Zum besseren Verständnis des Werks tragen natürlich auch die ausführlichen Anmerkungen des Übersetzers bei, der zudem sein Nachwort dem Autor und seinem Schaffen widmet, das Jaroslav Rudiš mit

---

<sup>3</sup> **Deutschlernen "von unten": Böhmakeln und Kuchldeutsch** : mit Hörbeispielen auf CD / Bettina Morcinek ... - Wiesbaden : Harrassowitz, 2016. - 392 S. : Ill. ; 24 cm + 1 CD. - (Fremdsprachen in Geschichte und Gegenwart ; 16). - ISBN 978-3-447-10617-7 : EUR 78.00 [#5174]. - Rez.: **IFB 17-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8503>

<sup>4</sup> Die erste Auflage erschien 2014: **Die Abenteuer des guten Soldaten Švejk** / Jaroslav Hašek. Neuübersetzung, Komm. und Nachw.: Antonín Brousek. Mit einem Essay „Zum Švejk: eine Pilgerreise böhmischer Art“ von Jaroslav Rudiš . Stuttgart : Reclam, 2014. - 1008 S. ; 19 cm. - ISBN 978-3-15-010969-4 : EUR 29.95.

<sup>5</sup> Von ihm stammt auch eine neue Übersetzung eines anderen Romans eines tschechischen Schriftstellers des 20. Jahrhunderts: **Die Bezirksstadt** : Roman / Karel Poláček. Aus dem Tschechischen übers. und hrsg. von Antonín Brousek. - Ditzingen : Reclam, 2018. - 383 S. ; 20 cm. - Einheitssacht.: Okresní město <dt.>. - ISBN 978-3-15-011183-3 : EUR 24.00 [#6442]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

persönlichen Erinnerungen *Zum Švejk: Eine Pilgerreise böhmischer Art* noch ergänzt.

Klaus Steinke

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9707>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9707>